



EINWOHNERGEMEINDE MATTEN b. I.

3800 Matten, 17. April 2008

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates und der Kommissionen

Der Gemeinderat bzw. die Kommissionen befassten sich mit folgenden Geschäften:

Polizeireglement

Der Gemeinderat hat im Frühjahr 2007 beschlossen das Polizeireglement vom 5. November 1973 zu überarbeiten. Im Dezember 2007 befasste sich der Gemeinderat mit dem ersten Entwurf des neuen Polizeireglements, danach erfolgte in der Zeit vom 3. bis 31. Januar 2008 das öffentliche Vernehmlassungsverfahren. Dabei gingen insgesamt sechs Eingaben ein. Die Sicherheitskommission und der Gemeinderat haben die Eingaben geprüft, darüber beraten und das Reglement aufgrund der Eingaben erneut überarbeitet.

Eine längere Diskussion im Gemeinderat löste der Leinenzwang für Hunde aus. Der erste Entwurf verlangte im ganzen Wohngebiet den Leinenzwang für Hunde. Auf Vorschlag der Sicherheitskommission

hat der Gemeinderat jedoch diesen Artikel in der definitiven Fassung wieder gestrichen. Neu lautet der Artikel wie folgt:

„Die Behörde ist befugt, Orte zu bezeichnen, an denen die Hunde an der Leine geführt werden müssen. Eine solche Anordnung ist auf geeignete Weise bekanntzumachen.“

Das überarbeitete Polizeireglement wird der nächsten Gemeindeversammlung vom 29. Mai 2008 zur Beschlussfassung unterbreitet.

Diplom

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis, dass Fabienne Streich, Verwaltungsangestellte, den berufsbegleitenden Diplomlehrgang für Bernische Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber absolviert und die Diplomprüfung erfolgreich abgeschlossen hat und gratulierte ihr zu diesem Erfolg.

Demissionen

Folgende Demissionen wurden eingereicht:

- Hartmann Walter, Schulgässli 1a, als Mitglied der Bau- und Planungskommission, per Ende Mai,
- Ingold-Engel Robert, Hauptstrasse 5, als Mitglied der Sicherheitskommission, per sofort infolge Wegzugs.

Die Ersatzwahlen werden an der Gemeindeversammlung vom 29. Mai 2008 vorgenommen.

Ortsplanung

Gemäss Forderung im Vorprüfungsbericht zur Revision der Ortsplanung sind für die Neubauzonen längs der Umfahrungsstrasse A8 Lärmgutachten zu erstellen. Die Lärmbeurteilung nach den Vorgaben der eidg. und kantonalen Lärmschutzverordnung sind durch eine ausgewiesene Fachfirma zu bearbeiten.

Auf Antrag der Baukommission bewilligte der Gemeinderat einen Rahmenkredit von Fr. 5'000.-- und erteilte der Fa. Grolimund & Partner, Bern, den Auftrag für die Beurteilung der Lärmsituation längs der A8.

Gemeindeverwaltung

Anlässlich mehrerer Sitzungen hat der EDV-Ausschuss die Situation rund um die IT-Anlage der Gemeindeverwaltung analysiert und besprochen und kam zum Schluss, dass Teile davon ersetzt werden müssen, damit die Funktionalität weiterhin gewährleistet ist.

Nicht ersetzt wird der Server. Dieser läuft problemlos. Infolge der zu verarbeitenden Datenmenge muss lediglich das Bandlaufwerk ausgewechselt werden, damit Sicherungsbänder mit grösserer Speicherkapazität benutzt werden können.

Abgeklärt hat der Ausschuss auch einen Anschluss an das Rechenzentrum Interlaken. Gegenwärtig sprechen jedoch die Kosten gegen einen solchen Anschluss.

Auf Antrag des EDV-Ausschusses sowie der Finanzkommission hat der Gemeinderat für die Erneuerung der IT-Anlage in der Gemeindeverwaltung einen Kredit von Fr. 32'000.-- bewilligt. Die Erneuerung der Anlage erfolgt durch den bisherigen Lieferanten.

Einbürgerungen

Der Gemeinderat erteilte folgenden Personen die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts:

- Vaiti Bajar, Dzemile und Jasin, von Mazedonien, Pfarrweg 3.

Jugendarbeit Bödeli

Der Gemeinderat nahm von den Reportingunterlagen der Jugendarbeit Bödeli Kenntnis. Aus den Reportingunterlagen gehen die Leistungen hervor, welche in den laufenden Leistungsvereinbarungen zwischen den Gemeinden und dem Verein Jugendarbeit Bödeli definiert wurden. Gemäss den Unterlagen hat die Jugendarbeit Bödeli ein Defizit in Sachen Stellenprozenten. Bei der zuständigen kantonalen Stelle wurde deshalb eine Erhöhung der finanziellen Mittel beantragt. Die Kosten dafür werden über den kantonalen Lastenausgleich abgerechnet.

Strassenbeläge

In Matten wird jährlich ein Teil des Strassennetzes erneuert. Im Investitionsbudget steht dazu ein Betrag von Fr. 50'000 für neue Deckbeläge zur Verfügung. Auf Antrag des Strassenmeisters und der Baukommission hat der Gemeinderat beschlossen, dieses Jahr den Parkplatz Tellweg (ca. 2/3 der Gesamtfläche) sowie die Rütistrasse mit einem neuen Kaltmicrobelag zu versehen und hat dazu einen Kredit von rund Fr. 55'000.-- bewilligt. Der Auftrag wurde an die Fa. Ziegler AG, Hasle-Rüegsau, vergeben.

Baubewilligungen

Es wurde folgende kleine Baubewilligung erteilt:

- Mattenhof Resort AG, Hauptstrasse 36; Erweiterung des bestehenden Infopavillon und Erstellen von 4 Autoabstellplätzen, Parzelle Nr. 260.

Für weitere Auskünfte:

Peter Erismann, Gemeindeschreiber, Matten.
Telefon-Nr. 033 826 50 31.